

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1819-1820

18.11.1819

Donnerstag, den 18. November 1819.

(Mit allgemein aufgehobenem Abonnement — zum Vortheil des Herrn Schulz — zum ersten Male):

Julius, der kleine Findling,

o d e r :

Liebe stärker als Stolz.

Ein Schauspiel in drey Aufzügen, von W. Vogel. (Manuskript.)

P e r s o n e n :

Baron von Wellen	Herr Mayer.
Leontine, seine Gemahlin	Mad. Neumann.
Herr von Sturmbach, ihr Oheim, ehemals Schiffskapitain	Herr Schulz.
Bertold, ein alter Gärtner der Baronin	Herr Mittell.
William, ein Matrose, in Diensten des Kapitains	Herr Hartenstein.
Jost, ein Invalid, ehemals Kanonier	Herr Walter.
Hans Müller, ein blinder Greis	Herr Mayerhofer.
Julius, sein Führer, ein Knabe von 8 bis 9 Jahren	Minna Mayerhofer.
Ralf, ein junger Bauer	Herr Volk.
Babi, ein Bauernmädchen	Dem. Schulz.
	Mad. Köpfe.
	Dem. Hollenstein a. u. j.
	Dem. Bek.
	Dem. Körper.
	Dem. Füller ꝛc.
Mehrere Landleute	Herr Zeis ält. u. j.
	Herr Jäcker.
	Herr Uhrheit.
	Herr Eberhard.
	Herr Lichtensfels ꝛc.

Die Handlung ereignet sich auf einem Landgute ohnweit Luzern in der Schweiz.

Logen = erste Galerie - und Parquet-Billets sind von Mittwoch Mittags bis Donnerstag Nachmittags 3 Uhr nur bey Hofschauspieler Schulz, in der neuen Herrengasse bey dem Bierbrauer Schwab wohnhaft, zu haben.

Von 4 Uhr Nachmittags an sind solche bey dem Kassier Ereclius, und von 5 Uhr an, an der Kasse zu bekommen.

Die resp. Logen-Inhaber werden höflichst gebeten, spätestens bis Donnerstag Vormittags 10 Uhr bey Hofschauspieler Schulz anzuzeigen, ob sie ihre Logen behalten, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.

Frey-Billets und Frey-Entrées sind für heute aufgehoben.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Niemand, welcher nicht von dießseitiger Stelle besonders ermächtigt ist, der Eintritt in das Orchester während den Vorstellungen, gestattet werden kann.
Großherzogl. Hofmusik- und Theaterintendantz.

Anfang: präzise sechs Uhr. Ende: gegen halb neun Uhr.

Pr. Ein. 303. p 36